Dental Tribune Swiss Edition · Nr. 11/2014 · 5. November 2014

Mehrwert für die Kunden

Zenostar-System erstrahlt in neuem Glanz.

Zenostar ist das Zirkoniumoxid-System von Wieland Dental. Mit seiner Indikationsvielfalt von Einzelzahnrestaurationen bis hin zu mehrgliedrigen Brücken bietet es eine grosse Bandbreite an Verarbeitungsmöglichkeiten – und dadurch noch mehr Flexibilität, Effizienz und Sicherheit. Denn jetzt ist Zenostar kompatibel mit den e.max-Verblendsystemen von Ivoclar Vivadent.

Ab sofort bieten sich bei der Verwendung von Zenostar vielfältige Verarbeitungsoptionen und eine hohe Effizienz bei der Herstellung von vollanatomischen Restaurationen und Gerüsten. Konkret wird dies durch zwei Neuerungen ermöglicht.

Zenostar in neuem Glanz.

Die erste Neuerung bildet das Zenostar T-Disc-Portfolio (früherer Name: Zenostar Zr Translucent) mit neuer Farbkodierung. Durch die Umbenennung der transluzenten Zenostar Zr-Discs in Zenostar T wurden die Farbkodierungen an jene von IPS e.max von Ivoclar Vivadent angepasst. Aufgrund der Erweiterung um die neue Farbe T3 lassen sich alle 16 A–D-Zahnfarben noch einfacher reproduzieren. Die verringerte Disc-Härte führt überdies zu verbesserten Fräseigenschaften und höheren Fräserstandzeiten. Ein angepasster und optimierter Skalierungsfaktor sorgt für eine noch präzisere Passung der Restaurationen.

Die zweite Neuerung besteht in der Einführung von Zenostar MO (Medium Opacity), das Zenostar Zr Bridge ersetzt. Zenostar MO-Discs sind wegen der etwas höheren Opazität der ideale Werkstoff für die Verblendung von Gerüststrukturen. Die Discs sind in vier verschiedenen Farben (MO1 bis MO4) sowie ohne Färbung (MO0) erhältlich. Damit steht im Vergleich zu früher nun auch voreingefärbtes Material zur Verfügung. Auch die Bezeichnung MO fügt sich in die Farbphilosophie von IPS e.max ein.

Spezialist in Vollkeramik

Als Spezialist im Bereich Vollkeramik ist Ivoclar Vivadent ständig auf der Suche nach neuen Wegen, um attraktive und innovative Produkte und Systemlösungen zu offerieren. Dies spiegelt sich auch in der Übernahme von Wieland Dental wider. Dadurch ist Ivoclar Vivadent in der Lage, ein noch breiteres Sortiment an CAD/CAM-Materialien und -Geräten anzubieten in dem Bestreben, Zahnarzt und Labor modernste Technologien und Produkte von höchster Qualität zu bieten. Mit Zenostar steht ein System zur Verfügung, das alle Arbeitsschritte vom Scan bis zur Befestigung abdeckt. DT

Zenostar® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Wieland Dental + Technik GmbH.
IPS e.max® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

Ivoclar Vivadent AG
Tel.: +423 235 35 35
www.ivoclarvivadent.com

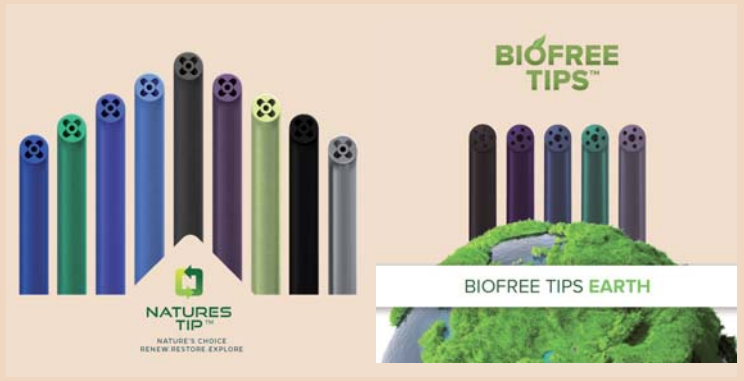
Sauber trifft Grün

Patientensicherheit und Umweltschutz ab sofort gut vereinbar.

Eine Zukunft, in der die notwendigen Praktiken zur Infektionskontrolle und der Schutz der Umwelt nicht mehr einander ausschliessen, hat nun begonnen: Westside Resources ist das erste und einzige Unternehmen, das eine absolut umweltverträgliche Einwegkanüle für Luft-/Wasser-Spritzen anbieten kann. Das Produkt trägt dem Umstand Rechnung, dass Zahnärzte in dieser Hinsicht oft in einem Dilemma stecken: Der Einsatz von Einweginstrumenten erhöht zwar die Patientensicherheit, aber die Einwegprodukte bestehen zumeist aus Kunststoff und tragen nach der Verwendung nur dazu bei, dass die Abfallmengen ansteigen. Alle massgeblichen Gesundheitsorganisationen empfehlen Zahnärzten dringend, Einwegkanülen einzusetzen, aber sie verschmutzen die Umwelt.

„Wir alle müssen gleichermassen Verantwortung für die Gesundheit der Patienten und der Umwelt übernehmen", sagt Donovan Berkely, CEO von Westside Resources. „Und ab sofort können Zahnärzte gleichzeitig die Patientensicherheit verbessern und die Umwelt schützen."

Die Produkte Natures Tip und BioFree Tips basieren auf natürlichen Rohstoffen, enthalten keine Erdölkomponenten oder -derivate und sind zu 100 Prozent kompostierbar.



Beide Produkte wurden von den unabhängigen Testlaboren NSF International und Vincotte geprüft und bestätigt. Die Bestätigung besagt, dass sich die Produkte innerhalb von weniger als zwölf Monaten komplett zersetzen und keinerlei Spuren giftiger Stoffe hinterlassen. DT

Westside Resources
Tel. (gebührenfrei): 00800 80112345
sales@crystaltip.com

Kostenlose Schnittstellen

Per Mausklick zum digitalen Kreditmanagement.

Die Zukunft des Kreditmanagements ist digital. Der Weg dahin führt über kostenlos erhältliche Schnittstellen, die das Praxissoftwaresystem der Zahnarztpraxis direkt mit den Finanzdienstleistungen der Zahnärztekasse AG verknüpfen. Im Wesentlichen umfasst das digitale Kreditmanagement neben den Schnittstellen drei Elemente, die für die Zahnarztpraxis konkreten Mehrwert generieren:

1. Die Internet-Dialogplattform

www.debident.ch unterstützt zahlreiche Funktionen wie Online-Bonitätsprüfungen, Liquiditätsprognosen, Teilzahlungsrechner oder die gezielte Liquiditätssteuerung durch frei bestimmbare Auszahlungstermine der Honorarguthaben.

2. Kennzahlenvergleiche „Benchmarks"

Anhand der entsprechenden Kennzahlen kann die Zahnarztpraxis einerseits interne Vergleiche anstellen und sich andererseits mit den Durchschnittswerten der Branche vergleichen.

3. Die Patientenwebsite

Über diese elektronische Plattform www.zahngeld.ch können Patienten Fragen zur Finanzierung ihrer Honorarnoten stellen, online Ratenberechnungen vornehmen und gleich einen Antrag auf Teilzahlung stellen.

Schnittstellen-Partner der Zahnärztekasse AG

- Martin Engineering AG *www.martin.ch*
- DentaGest SA *www.dentagest.ch*
- CCS Creative Computer Software AG *www.ergodent.ch*
- Gartenmann Software AG www.gartenmann.ch
- ISEWatt *www.isewatt.ch*
- Kern Concept AG *www.kernconcept.ch*
- OneBox Informatik AG *www.oneboxdental.ch*

Das digitale Kreditmanagement erhöht die Prozesssicherheit, steigert Wirksamkeit, Effektivität und Effizienz und entlastet das Praxisteam von branchenfremden, für die Zahnarztpraxis aber elementar wichtigen Aufgaben. Der zentrale Nutzen liegt jedoch in der Sicherung der Liquidität. DT

Zahnärztekasse AG
Tel.: +41 43 477 66 66
www.zakag.ch

ANZEIGE

Preisträger gekürt

Ehrung im Rahmen der 44. Jahrestagung der SSP: Oral-B Preis für klinische Präsentationen an Dr. med. dent. Tobias Hägi verliehen.

Unter dem Titel „Parodontologie – quo vadis?" präsentierte die 44. Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie (SSP) Antworten auf Fragen zur Prävention, Diagnostik und Therapie parodontaler Erkrankungen. Anlässlich der zweitägigen Veranstaltung in Zürich wurde auch der anerkannte Oral-B Preis für klinische Präsentationen verliehen: Die begehrte Auszeichnung erhielt Dr. med. dent. Tobias Hägi, Universität Bern, für seine Arbeit zur „Parodontaltherapie einer in der Adoleszenz nicht diagnostizierten, aggressiven Parodontitis". Der Oral-B Preis unter der Schirmherrschaft der SSP zeichnet Praktiker aus, die ihre Erfahrungen anhand eines herausragenden Fallberichtes darstellen.

Damit würdigen SSP und Oral-B die Ausführungen des diesjährigen Siegers zur erfolgreichen Therapie einer in der Adoleszenz nicht diagnostizierten, aggressiven Parodontitis. Der Preisträger nahm die Glückwünsche persönlich von SSP-Präsident Prof. Dr. Dr. Anton Sculean, SSP-Vorstandsmitglied Dr. med. dent. Christoph Rieder und Tanja Burdett, Professional & Academic Relations Manager D/A/CH, Procter & Gamble Professional Oral Health, am 5. September 2014 im Rahmen der SSP-Jahrestagung in Zürich entgegen.

Im Rahmen der Jahrestagung der SSP wurde in Zürich der Oral-B Preis für klinische Präsentationen verliehen, v.l.n.r. Tanja Burdett (Procter & Gamble Professional Oral Health), Dr. med. dent. Tobias Hägi (Gewinner Oral-B Preis), Prof. Dr. Dr. Anton Sculean (SSP-Präsident) und Dr. med. dent. Christoph Rieder (SSP-Vorstandsmitglied).

Oral-B Preis 2015

Ab sofort können sich erneut in der Schweiz forschende oder niedergelassene Zahnärzte und Dentalhygienikerinnen, die Mitglied in der SSP sind, um den „Oral-B Preis für klinische Präsentationen unter der Schirmherrschaft der SSP" bewerben. Interessenten haben noch bis zum 30. April 2015 die Möglichkeit, ihr Manuskript bei der SSP einzureichen – ganz einfach per E-Mail unter sekretariat@parodontologie.ch. Weitere Informationen zur Teilnahme unter www.parodontologie.ch. DT

Veröffentlichung des Beitrages

Es war bereits die zehnte Vergabe des renommierten Preises, der traditionell anlässlich der Jahrestagung der SSP verliehen wird. Diesmal konnte sich Dr. med. dent. Tobias Hägi, zurzeit der Einreichung seiner Arbeit an der Universität Bern beschäftigt, den ersten Platz und damit das Preisgeld von 5'000 CHF sichern. Die Auszeichnung sieht ausserdem eine Veröffentlichung des Siegerbeitrags in der Zeitschrift SSP Aktuell vor.

Procter & Gamble Germany GmbH
Tel.: 00800 57057000
www.dentalcare.com

Lachgasbehandlung

sedaflow® als moderne ALL-in-One Einheit

Die dentale Sedierung mit Lachgas findet immer mehr Befürworter. Neben den Vorteilen der Methode spielen hierbei auch gerätetechnische Verbesserungen und ein Zusammenspiel von Komfort und Sicherheit bei der Bedienung der Lachgassysteme eine entscheidende Rolle. In den exklusiv bei BIEWER medical erhältlichen Gerätesystemwagen der Serie sedaflow® sind alle notwendigen Bestandteile enthalten: die Flowmeter (digital oder analog) vom US-Premium-Hersteller Accutron zum Mischen von Sauerstoff und Lachgas, die medizinischen Gase (je 10-Liter-Flaschen) sowie der Anschluss für das Patientenschlauchsystem mit Absaugung und den Accutron-Nasenmasken. Die Systemwagen der Linie sedaflow® werden stetig weiterentwickelt, sodass heute zwei Varianten – sedaflow® classic und sedaflow® slimline – angeboten werden. Beide Systeme sind in allen gängigen RAL-Farben erhältlich oder können auf Wunsch im Praxisdesign optisch individualisiert werden.

Der sedaflow® classic besticht durch sein hochwertiges HPL-Material, eine hohe Mobilität in den Praxisräumlichkeiten sowie einen sehr geräumigen Korpus, der zum Beispiel beim Flaschenwechsel den Alltag erleichtert. Der sedaflow® slimline, siehe Abbildung, ist mit 40 Zentimeter Breite ein äußerst schmales Modell, das sich durch seine abgerundeten Ecken und die Flügeltüren optisch in jede moderne Zahnarztpraxis einfügt. DT

BIEWER medical Medizinprodukte
Tel.: +49 261 98829060
www.biewer-medical.com

Mit nur elf Kilogramm unterwegs

Portable Behandlungseinheit SMART-PORT Premium von BPR Swiss

Der clever designte SMART-PORT Premium integriert die wichtigsten Funktionen und Antriebe einer Behandlungseinheit in einem einzigen nur elf Kilogramm leichten Koffer. BPR Swiss als langjähriger Hersteller und Innovator portabler Behandlungseinheiten setzt damit einen weiteren Meilenstein in diesem Bereich.

Zur Inbetriebnahme muss die Behandlungseinheit einzig an den Strom angeschlossen werden. Der bereits eingebaute elektrische Motor mit Licht und 30 frei wählbaren Programmen und der ebenfalls integrierte elektrische Zahnsteinentferner haben volle Leistungsfähigkeit wie die Instrumente der Behandlungseinheit in Ihrer Praxis. Das hohe Leistungsvermögen des SMART-PORT Premium wird durch eine äusserst effiziente Absaugung komplettiert. Das durchdachte Design ermöglicht einen schnellen und einfachen Auf- und Abbau der Einheit. Zusätzlich beeindruckt der SMART-PORT Premium mit seinem leisen ölfreien Kompressor (48 dB!). Der SMART-PORT Premium von BPR Swiss ist eine bedeutende Innovation mit Schweizer Verarbeitungsqualität. DT

Weitere Informationen oder eine Produktberatung:

BPR Swiss GmbH
Tel.: +41 31 506 06 06
www.bpr-swiss.com

ANZEIGE

Caisse pour médecins-dentistes SA
Zahnärztekasse AG
Cassa per medici-dentisti SA
An EOS Group Company

Liquidität entspannt.

Das beste Fitnessprogramm für das Unternehmen ist ein effizientes Kreditmanagement.

«Die Liquidität ist der Atem des Unternehmens. Sie ist dann gewährleistet, wenn die Honorareinnahmen pünktlich fliessen. Voraussetzung dazu ist ein effizientes und professionell strukturiertes Kreditmanagement. Übergibt die Zahnarztpraxis diesen Bereich einem qualifizierten Finanz-Dienstleistungsunternehmen, kann sich das Praxisteam frei von administrativen Belastungen der Betreuung der Patientinnen und Patienten widmen. Mit voller Konzentration und mit der inneren Ruhe, die es dazu braucht.»

Thomas Kast, Geschäftsführer

zakag.ch/liquiditaet-details

CH-1002 Lausanne
Rue Centrale 12–14
Case postale
Tél. +41 21 343 22 11
Fax +41 21 343 22 10
info@cmdsa.ch, www.cmdsa.ch

CH-8820 Wädenswil
Seestrasse 13
Postfach
Tel. +41 43 477 66 66
Fax +41 43 477 66 60
info@zakag.ch, www.zakag.ch

CH-6900 Lugano
Via Dufour 1
Tel. +41 91 912 28 70
Fax +41 91 912 28 77
info@cmdsa.ch, www.cmdsa.ch